

Mauerpark Erweiterungsfläche	
Zuständigkeit	Das Projekt „Erweiterung Mauerpark“ wurde umgesetzt von der Grün Berlin Stiftung im Auftrag des Landes Berlin und der federführenden Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.
Bauherr	Grün Berlin Stiftung - Projektmanagement und Bauherrenvertretung für das Land Berlin.
Lage / Fläche	Im Berliner Bezirk Pankow (Prenzlauer Berg) angrenzend an den Bezirk Mitte (Wedding). Der Mauerpark ist auf der Fläche eines ehemaligen Gewerbegebietes entstanden. Mit der Erweiterungsfläche von 6,8 ha wird die Parkfläche auf 14,5 ha Gesamtfläche verdoppelt.
Eigentümer	Land Berlin
Finanzierung	GRW Mittel, 90%, Kofinanzierung durch das Land Berlin mit 10%
Kosten	<p>Gesamtkosten (brutto) 14.130.000 €</p> <p>reine Landschaftsbauarbeiten / Anlegen des Parks: 6.620.000 € z.B. Bäume pflanzen, Wege herstellen, Spielplatz, Granitelemente, Podeste und Möblierung.</p> <p>Baunebenkosten: 2.210.000 € z.B. Planungskosten, Gutachten (z.B. Statik, Baumgutachten, Lärmgutachten), Kosten für Bürgerbeteiligung 2010-2019</p> <p>Technische Infrastruktur: 2.310.000 € z.B. neue Trink- und Schmutzwasserleitungen u.a. für Flohmarkt, Gastronomien, Kartoffelhalle, Mauergärtner, Spielplatz etc.; Elektroleitungen, Beleuchtung sowie Bohren eines Tiefbrunnens zur Bewässerung der Pflanzen.</p> <p>Vorbereitende Maßnahmen: 2.990.000 € z.B. Baufeldfreimachung (Abbruch alter Gewerbeschuppen, Entsorgung Boden, der nicht wieder eingebaut werden darf, Entsorgung alte Leitungen, kaputte Steine/Mauerreste etc.) Kampfmittelräumung</p>
Planung	<p><u>Entwurfsverfasser:</u> Landschaftsarchitekt Prof. Gustav Lange</p> <p><u>Ausführungsplanung und Bauüberwachung:</u> BBS Landscape Engineering GmbH Neue Kantstraße 14 · Am Lietzensee· 14057 Berlin</p>
Projektbeschreibung	<p>Zusammen mit Prof. Gustav Lange, der „Bürgerwerkstatt Mauerpark-Fertigstellen“ und den beteiligten Verwaltungen (den Senatsverwaltungen für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz; Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie Stadtentwicklung und Wohnen und den Berliner Bezirken Pankow und Mitte) arbeitet Grün Berlin Stiftung seit 2010 an der Gesamtplanung der Erweiterungsflächen.</p> <p>Mit der Fertigstellung der Mauerpark-Erweiterung wird nun die vor über 25 Jahren entstandene Planung von Prof. Gustav Lange vollendet. Lange wollte mit dem Mauerpark eine Lichtung in der Stadt schaffen, mit verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten für unterschiedliche Bedürfnisse, einen lebendigen Ort, an dem Geschichte und Gegenwart aufeinandertreffen.</p>
Nutzung	Die neue Fläche bietet Platz für ruhigere Nutzungen und bildet so einen Gegenpol zu den belebten Arealen des Bestandsparks.

	<p>Die Erweiterung bietet konkret: Sieben Hektar zusätzliche Parkfläche. Etwa 34.000 qm neue Rasen- und Pflanzfläche.</p> <p>Mehr Bäume: Erhalt von ca. 270 Bestandsbäumen, Pflanzung von ca. 235 neuen Bäumen (z.B. gewöhnliche Platane, Zerr- und Scharlach-Eiche, Purpur-Erle, Vogelkirsche, Japanischer Schnurbaum, Waldkiefer).</p> <p>Eine großzügige baumbestandene Promenade, die Platanenallee, welche durch gut erhaltene Bestandsbäume, vor allem sich selbst aussäende Baumarten wie Ahorn, Birken und Robinien, ergänzt wird.</p> <p>Zusätzliche Nord-Süd-Wegeverbindungen und eine ausgebaute Quer- verbindung zwischen den Stadtteilen Wedding und Prenzlauer Berg (insgesamt 2.546 m)</p> <p>Ein neu geschaffener Platz, der sogenannte Steinkreis (32 m Durchmesser) als Mittelpunkt der Ost-West-Verbindung. Dieser verfügt über diverse Sitzgelegenheiten und auch einen großen Tisch aus dem für den Mauerpark bezeichnenden Granit und fungiert so als Treffpunkt und Aufenthaltsfläche</p> <p>Der Verein Mauergärtner wurde im Norden in den Park integriert.</p> <p>Ein neuer Spielplatz (2.000 qm) und weitere Spielangebote für verschiedene Altersgruppen wie zum Beispiel Tischtennisplatten, Basketballkörbe und ein Wassermatschplatz für kleinere Kinder.</p> <p>Die Flohmarktfläche wurde befestigt und ist so angelegt, dass sie werktags als Sport- und Bewegungsfläche für die Besucher*innen des Parks nutzbar ist.</p> <p>Vorhandene Relikte aus vorherigen Nutzungen wie die Bahnhofsmauer auf der Westseite, historische Pflasterflächen und auch ehemalige Grenzsicherungsanlagen wurden in den neuen Park integriert.</p> <p>Der Verlauf der Mauer wurde auf 293 m mit der auch in der ganzen Stadt zu findenden Doppelpflastersteinreihe nachgezeichnet.</p> <p>Im Süden wurden die Gastronomien „Mauersegler“ und „schönwetter**“ integriert.</p> <p>Ein ehemaliges Gewerbegebäude, die sog. „Kartoffelhalle“ wurde erhalten und soll auf Wunsch der Bürger*innen ein Park- und Kulturzentrum werden. Der Umbau ist ab Herbst 2020 geplant. Hier werden auch die Toiletten eingebaut, die mit der Fertigstellung der „Kartoffelhalle“ voraussichtlich ab 2021 zur Verfügung stehen. Für den Übergang wird Grün Berlin den Parkbesucher*innen Toilettencontainer zur Verfügung stellen.</p> <p>Komplett neue technische Infrastruktur, inklusive neuer Trink- und Schmutzwasserleitungen, insbesondere für Flohmarkt und Gastronomie aber auch Kartoffelhalle, Mauergärtner, Spielplatz; Elektroleitungen, Versorgungspoller und Beleuchtung.</p>
--	--

	<p>Fast komplett erneuerter Boden, die vorhandene Erde musste umfassend von den Überresten des Gewerbegebiets u.a. Schrott, giftigen Abfälle etc. befreit und fachgerecht entsorgt und durch neuen Boden ersetzt werden.</p>
Timeline Bauprozess Erweiterungsfläche	<p>Die Freimachungsarbeiten (Abriss des Gewerbegebiets, Abtransport von nicht brauchbarem Boden, Kampfmittelräumung etc.) auf den Flächen des ehemaligen Gewerbegebietes Richtung Brunnenviertel/Wedding begannen im Juli 2016, im März 2018 begannen die Landschaftsbauarbeiten für die Erweiterung.</p>
Modernisierung Bestandspark	<p>Die intensive Nutzung des Mauerparks hinterlässt inzwischen deutliche Spuren. Aus Fördermitteln des Programms „Zukunft Stadtgrün“ werden deshalb die bestehenden Grünflächen in enger Zusammenarbeit mit den Bürger*innen und den zuständigen Verwaltungen modernisiert, damit der Park auch künftig den steigenden Ansprüchen gewachsen ist.</p> <p>Ein Baubeginn ist für 2023 vorgesehen. Der Prozess der Bürger*innenbeteiligung zur Qualifizierung der Mauerpark Bestandsflächen ist auf der Grün Berlin Website einsehbar: https://gruen-berlin.de/bestandspark-ueberblick-ueber-die-buergerinnenbeteiligungert.</p>
Geschichte Berliner Mauerparks	<p>1992: Wettbewerb zur Gestaltung des Mauerparks im Rahmen der Planungen für den Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark zur Berliner Olympiade Bewerbung 2000. Der Entwurf von Landschaftsarchitekt Prof. Gustav Lange belegt den ersten Platz.</p> <p>1993: Beginn der Bauarbeiten am 1. Bauabschnitt des Mauerparks nach Plänen von Gustav Lange, von Beginn an begleitet durch Grün Berlin.</p> <p>1994: Fertigstellung des 1. Bauabschnitts des Mauerparks. Der Mauerpark besteht zu diesem Zeitpunkt aus der zentralen Wiese, dem Sonnenhügel am Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark und dem Birkenwäldchen.</p> <p>1995: Bauarbeiten für den 4. Bauabschnitt, eine nördliche Erweiterung des Parks inklusive der Jugendfarm Moritzhof, beginnen.</p> <p>1999: Eröffnung der Jugendfarm Moritzhof. Bau des Regenbogenspielfeldes am Birkenhain (Anwohnerinitiative).</p> <p>2004: Fertigstellung und Einweihung des 4. Bauabschnittes.</p> <p>2013: Teilöffnung eines 2 ha großen Stückes des 2. und 3. Bauabschnittes. Der Park war nun zudem erstmals vom Wedding aus zugänglich. Baubeginn erfolgte 2012.</p> <p>2015: Zusammen mit Prof. Lange, der Bürgerwerkstatt und den beteiligten Verwaltungen wurde weiter an der Gesamtplanung für die Erweiterung Mauerpark gearbeitet.</p> <p>2016: Am 1. Juni 2016 erfolgte die Übergabe der Flächen für die Mauerparkerweiterung an das Land Berlin und ist in Form einer Nutzungsvereinbarung zwischen dem Land Berlin und der CA Immo vollzogen worden.</p> <p>2016: Die Freimachungsarbeiten (Abriss des Gewerbegebiets, etc.) auf dem ehemaligen Gewerbegebiet im Juli 2016</p>

	<p>2018 im März 2018 begannen die Landschaftsbauarbeiten für die Erweiterung.</p> <p>2020 Fertigstellung der Erweiterungsteils des Mauerparks</p>
--	---